

danke noch mal, ich lösche das lieber :-)

Beitrag von „Ex-Kollege“ vom 20. Mai 2014 15:15

Hallo, Pausenbrot,

was du gerade durchmachst ist leider der Alltag in vielen Schulen. Die Schulleitung geht oft den "Weg des geringsten Widerstands", d.h. sie sieht zu, dass sie mit den Eltern (und mit der Schulaufsicht!!) im Reinen ist. Da die Eltern sich ja heute wegen jedem "Mist" überall beschweren können (und auch tun), wird die Schulleitung alles tun, um den Ruf der Schule (und ihren eigenen!!) zu wahren. Das geht dann meistens auf Kosten der Kollegen. Aber allein die Tatsache, dass ein Gespräch stattfindet, bedeutet aber noch lange nicht, dass die Schulleitung der Mutter Recht gibt und nicht hinter dir steht.

Also Nerven bewahren, Argumente sammeln und ruhig vortragen. Auch mal sagen: "Wenn das bei ihnen so rüber gekommen ist, tut es mir leid. Ich habe das so und so gemeint ...". Klingt zwar etwas defensiv, ist aber durchaus souverän.

Viel Erfolg.

[Ex-Kollege](#)